



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen  
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

**[Leipzig?], [ca. 1520]**

Esaie am .xliij.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35498**

Ich hab dir geholffen spricht der herz vñ dein  
heyliger erlöser Israel. Secht yr seyt auß nich  
renn vñnd ewer werck auß dem das nicht ist.  
Secht sie seind alle vngerecht vñnd yr werck  
seind eytel vñd vnnutz.

¶ Esaie am. xliij.

¶ Ich bin der herz/das ist mein namenn/ ich  
wurd mein glorien vñ herligkeit/vñ mein lob  
den geschnitzen olgotzē nicht gebē. Wer hat  
den Jacob zu der blunderung geben? vñnd  
den Israel den verwuffern? hat es nicht der  
herz selbs gethon/wider den wir gesunder ha  
ben? Vñ sie haben in den wegen des herzenn  
nicht wollen wandern/vñ sein gesetz nicht ge  
hort/vñ er hat auß sie geschut den vnwillē sei  
nes gryffens/vñ ein starcken krieg/vñ hat yn  
gerings vñmher verbrēt/vñ hats nit erkēt/vñ  
hat yn angezundt vñ hats nicht verstandenn.

¶ Esaie am. xliij.

¶ Das sagt der herz d dich Jacob schaft vñ d  
dich Israel macht/furcht dich nicht/dan ich  
hab dich erlöset/vñ dich mit deinē namen ge  
nent. Du bist mein/wan du gleich durch wass  
ser wurst ziehen/so wurd ich bey dir sein/vñnd  
die wasser werden dich nicht ertrenckē/wan  
du wurst in dem feuer wādern sowurst du nit  
verbūnnen/vñ die lohewurd in dir nicht bin  
nē. Dan ich bin der herz/dein heyliger got Is  
rael/dein seligmacher. Ich werd die lewt fur  
dich gebē/vñ die volcker fur dein seel vñ lebē  
Du solt

Du solt dich nicht fürchtē/ dan ich bin bey dir  
Ein yeden der mein namē anruft den hab ich  
zu meiner ere vñ herligkeit geschaffen/ dē hab  
ich gemacht/ vñ dem hab ich die gestalt gebē.  
Warklich yr seyt mein gezeugen/ sagt der herz/  
vñ mein knecht den ich erwelt hab/ Auff dz yr  
sehet vñ versect/ dz ichs selbs bin. Vor mir ist  
kein got worden/ wirdt auch nach mir keiner  
sein. Ich bin/ ich bin der herz/ vñ es ist kein ses  
ligmacher on mich/ ich hab verkündigt vñ er  
halten vñ selig gemacht. Ich bin selbs vō an  
begin/ vñ es ist nyemāts der auß meiner hēde  
mocht reyssen/ wā ich wert wurckē/ wer wirts  
dan ab wēden? Das spricht der herz ewer heyl  
liger erloser Israhel/ ich bin ewer heyliger herz  
der den Israhel schafft vñ machet/ vñ ewer kus  
nig. Das volck hab ich mir geschaffen vñ ge  
macht/ dz volck wirt mein preys sagē. Ich bin  
der/ ich bin der selbs/ der dein vngerechtigkeyt  
aufzilget mit vō deiner werck wegen/ vñ ich  
wurd deiner sund nicht gedencken.

¶ Esaie am xliij.

¶ Weyl der herz den Jacob hat erloset/ vñ so  
wirt sich des auch d Israhel berumē. Das sagt  
der herz dein erloser/ vñ dein schopffer auß del  
ner mutter leyb. Ich bin der herz der alle ding  
machet/ vñ der den hymel allein außbreytet/  
die erdē bestet/ vñ niemāts mit mir/ Der die zel  
chen der weyffager zu nichten macht/ vñ die  
zauberer in vnseinnigkeyt treybt. Der die wey  
sen zu